

STADT  FRANKFURT AM MAIN

HESSEN  Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst

hr2  
kultur

SCHAU  
SPIEL  
FRANKFURT

NORMATIVE ORDERS  
Forschungsverbund der Goethe-Universität Frankfurt am Main

GOETHE   
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

51. Römerberggespräche

# Nie wieder Frieden?

Der Ukraine-Krieg  
und die neue  
Welt-Unordnung

Römerberggespräche e.V.

VORSITZENDER Prof. Dr. Miloš Vec

KOORDINATION Ingrid Rudolph

ingrid.rudolph@roemerberggespraeche-ffm.de

www.roemerberggespraeche-ffm.de

EINTRITT FREI  
SAMSTAG, 30. APRIL 2022  
IM CHAGALLSAAL DES  
SCHAUSPIEL FRANKFURT

# Nie wieder Frieden?

## Der Ukraine-Krieg und die neue Welt-Unordnung

Der 24. Februar 2022 bedeutet für Europa ein böses Erwachen. Bisherige außenpolitische Normen und diplomatische Regeln wurden durch den das Völkerrecht verhöhnenden russischen Überfall auf die territoriale Integrität eines freien Landes in ihren Grundfesten erschüttert, nicht zuletzt ein traditionell verankerter Pazifismus. Zahllose Menschen, aber auch bisherige Gewissheiten sind unter der Kriegsmaschinerie Putins begraben worden.

Der Angriff auf die Ukraine hat die Vorstellung einer auf Kooperation gegründeten globalen Ordnung erschüttert. Der Westen sieht sich über Nacht mit geostrategischen Ambitionen konfrontiert, bei denen Russland von Atommächten wie China und Indien Rückendeckung erhält.

Putins Krieg zielt nicht nur auf die Ukraine, sondern auch auf die Stabilität und den inneren Frieden westlicher Demokratien. Die offenen Gesellschaften werden beweisen müssen, dass sie der militärischen und geistigen Mobilisierung ihrer Feinde gewachsen sind. Die mit dem Fall der Mauer entstandene Hoffnung auf ewigen Frieden in Europa scheint als Illusion entlarvt worden zu sein. Worauf werden wir uns in Zukunft überhaupt noch verlassen können? Was sollen wir tun? Was dürfen wir hoffen?

SAMSTAG, 30. APRIL 2022

IM CHAGALLSAAL DES  
SCHAUSPIEL FRANKFURT

MODERATION

Hadija Haruna-Oelker und Alf Mentzer

10:00 UHR BEGRÜSSUNG

Angela Dorn, Hessische Staatsministerin für  
Wissenschaft und Kunst

Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft  
der Stadt Frankfurt am Main

---

10.15 Uhr Karl Schlögel

Die Ordnung im Kopf und die Unordnung der Welt

---

11.00 Uhr Alice Bota – Jurko Prochasko

(K)ein neuer Krieg – Osteuropäische Perspektiven

---

12.00 Uhr Victor Jerofejew

Putin and Europe

---

13.00 Uhr MITTAGSPAUSE

---

14.00 Uhr Charlotte Klonk

Wieder „Nie Wieder“ – Bilder des Krieges

---

14.45 Uhr Stefan Kadelbach – Adam Tooze

Verbrechen und Strafe: Wie sanktioniert die  
Weltgemeinschaft Putins Aggression?

---

15.30 Uhr Jannis Panagiotidis

Flucht aus der Ukraine, postsowjetische Migration und  
die Zukunft der Migrationsgesellschaft

---

16.15 Uhr Nicole Deitelhoff

Zurück auf Null? Der Ukrainekrieg und seine Folgen

---

ENDE GEGEN 17.00 UHR

  Folgen Sie uns gerne auch auf [Facebook](#) und [Instagram](#)